

Motivationsgespräch

Die Pflege einer positiven Gesprächskultur

Regelmässige Motivations- und Standortgespräche sind ein wichtiger Teil bei der Begleitung von Freiwilligen. Gespräche zwischen den Gruppenverantwortlichen und den Freiwilligen sollen sich nicht auf Krisenzeiten beschränken.

Motivationsgespräche dienen der Förderung und Partizipation der Freiwilligen und der gegenseitigen konstruktiven Kritik im Sinne der lernenden Organisation. Sie bieten eine Plattform, um Weiterbildungs- oder Veränderungswünsche anzubringen. Eine positive Gesprächskultur legt die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem bezahlten Personal und den Freiwilligen.

Regelmässige Motivationsgespräche zeugen von Wertschätzung gegenüber den Freiwilligen und der Anerkennung ihrer Arbeit. Ein solches Gespräch bedarf der seriösen Vorbereitung. Es sollte mindestens einmal jährlich stattfinden. Als Grundlage kann der «Fragebogen Motivationsgespräch» verwendet werden.

Mögliche Inhalte eines Motivationsgesprächs

Aufgabenprofil

- Hauptaufgaben und daraus resultierende Folgeaufgaben
- Zeitmanagement
- Anforderungen

Arbeitssituation

- Erwartungen: Ist- und Soll-Zustand?
- Beziehungen: bezahltes Personal – Freiwillige
- gegenseitiges Feedback und Wertschätzung
- Motivation

Zielsetzungen

- gegenseitige Ziele/Wünsche
- Massnahmen zur Zielerreichung
- Verantwortlichkeiten
- Verbesserungsvorschläge
- Weiterbildungswünsche
- nächstes Gesprächsdatum

Gesprächsführung

Das Gespräch kann in sehr unkomplizierter Form stattfinden, doch empfiehlt es sich, Notizen zu machen, die zu den Personalakten gelegt werden können. So kann bei einem weiteren Gespräch darauf Bezug genommen werden. Die Gesprächsnotizen bleiben vertraulich im Besitz des Gesprächsführers und werden nach Beendigung des Einsatzes vernichtet.